Minister Schmidt pflanzt im Parlament der Bäume

Minister Schmidt pflanzt im Parlament der Bäume

Krönender Abschluss der Pflanzaktionen zum Tag des Baumes - Startschuss für die Tour der SOKO Wald-Koffer durch Deutschland
Das sogenannte Parlament der Bäume ist um eine Traubeneiche reicher. Zum Abschluss der Pflanzaktionen zum Tag des Baumes hat Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), gemeinsam mit Staatssekretär a. D. Dr. Wolfgang von Geldern, dem Präsidenten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) heute den Baum des Jahres 2014 in der vom Künstler Ben Wagin aufgebauten Gedenkstätte im Berliner Regierungsviertel gepflanzt. Dabei wurden sie tatkräftig von Schülerinnen und Schülern der Berliner Wedding-Schule unterstützt.
Bundesminister Schmidt: "Bäume sind Lebenszeichen. Gerade die Eiche ist ein Zeichen von Festigkeit und Dauer. Wälder sind wichtig, sie sind nicht nur die Summe ihrer Bäume, sondern Lebensraum, Klimaschützer, Rohstoffproduzent, Erholungsraum und Garant der biologischen Vielfalt zugleich. Unser Leitbild ist und bleibt eine nachhaltige, multifunktionale, naturnahe Waldbewirtschaftung."
Die Pflanzung ist der Abschluss der traditionellen Pflanzaktivitäten der SDW zum Tag des Baumes, der sich zu einer der erfolgreichsten Mitmachaktionen im Naturschutz entwickelt hat. Jeweils am 25. April wird der Festtag für den Baum von der SDW in Zusammenarbeit mit Städten, Forstämtern und Kommunen begangen. Mehr als 100.000 Bäume wurden in diesem Jahr gepflanzt. Im Zentrum der diesjährigen Baumpflanzungen stand die Traubeneiche: der Baum des Jahres 2014.
Im Rahmen der Pflanzaktion gab Bundesagrarminister Schmidt zugleich den offiziellen Startschuss für den bundesweiten Einsatz der sogenannten SOKO Wald-Koffer. Insgesamt acht Koffer werden ab Juni mit ausgebildeten Waldpädagogen auf Deutschlandtour gehen und zahlreiche Schulklassen besuchen. Die speziell ausgestatteten SOKO Wald-Koffer enthalten Lehrmaterialien und Utensilien für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen rund um das Thema Wald: Wo kommt das Papier ganz genau her? Was hat Kakao mit Wald zu tun? Wer reinigt die Luft? Und woraus sind eigentlich Luftballons und Kaugummi gemacht?
Die SOKO Wald ist eine waldpädagogische Aktionsreihe, die das BMEL im Rahmen seines Projektes "Waldkulturerbe: Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung" fördert. "Ziel ist es, dass Kinder die Erzeugnisse des Waldes spielerisch erfahren und damit einen Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt, zum eigenen Handeln und Verbrauchsverhalten herstellen können", sagte Bundesminister Schmidt. Für den Test des eigenen Waldwissens empfahl der Minister die Waldfibel des BMEL. Mit dem in der entsprechenden App integrierten "Baumhöhenmesser" kann man dann auch regelmäßig kontrollieren, wie gut die Traubeneiche im Parlament der Bäume wächst.
Das Parlament der Bäume zwischen Bundespressekonferenz und Bundestagsbibliothek ist ein vom Baumpaten und Aktionskünstler Ben Wagin gestalteter Naturraum, der die letzten authentischen Mauerspuren im Regierungsviertel bewahrt und an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert. Seit dem Mauerfall haben hier hochrangige Vertreter des Bundes und der Länder mit der Pflanzung besonderer Bäume Zeichen gesetzt. Der Künstler arbeitet regelmäßig mit Schulklassen hier und an anderen Orten in zeitgeschichtlichen und naturbezogenen Projekten.
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW): Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef bei Bonn gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich und bekannt sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, Waldjugendheime und die SDW-Waldpädagogiktagungen.
Tag des Baumes - eine Tradition der SDW: Am 25. April 1952 hat die Schutzgemeinschaft diesen Festtag für den Baum in Deutschland initiiert und mit dem damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Theodor Heuss einen Ahornbaum im Bonner Hofgarten gepflanzt.
Das Waldkulturerbe ist die Informationsplattform zur Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Alles Wissenswerte rund um den deutschen Wald sowie Informations- und Lehrmaterialien für Multiplikatoren findet man unter: www. waldkulturerbe.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Telefon: +49 22899 529-0
Telefax: +49 22899 529-3179
Mail: poststelle@bmel.bund.de
URL: http://www.bmel.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566399" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

bmel.de
poststelle@bmel.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

53123 Bonn

bmel.de
poststelle@bmel.bund.de

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaftist innerhalb der Bundesregierung zuständig für verbraucher- und ernährungspolitische Fragen, die Lebensmittelsicherheit und das Veterinärwesen, den Tierschutz, Regelungen im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Marktpolitik, Angelegenheiten des ländlichen Raums, der agrarsozialen Sicherung sowie der Forst- und Fischereipolitik.